

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 106 (2012)

Heft: 7

Rubrik: Kunst, Verbindungen, Aus dem Leben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kunst – Verbindungen – Aus dem Leben

Unter dem verheissungsvollen Motto «Kunst – Verbindungen – Aus dem Leben» findet in der Galerie von Joana Dürig, Design und Visionen, am 1. Juni 2012 die Vernissage ihrer neusten Ausstellung im glarnerischen Schwanden statt.

Unter den vier Exponate zur Verfügung stehenden Künstlerinnen und Künstlern konnte zum ersten Mal der gehörlose Maler Laurentiu Popescu aus Bukarest in der schmucken Galerie von Joana Dürig seine Werke einem breiteren Publikum ausserhalb von Rumänien zeigen.

Laurentiu Popescu wurde in einer durch grosse Veränderungen beunruhigten Welt im Jahr 1989 geboren. Ausgewählt und überredet von der Natur, mehr durch die visuelle Kunst zu kommunizieren im Wissen um das Fehlen der auditiven Aspekte möchte der junge Gehörlose, der an der Nationalen Universität der Künste in Bukarest im 2. Studienjahr studiert, mit den AusstellungsbesucherInnen seine inneren Gefühle teilen, indem er die Schönheit der Natur, die Wünsche und die Träume anspricht, die sich verwirklichen, wenn man sich wünscht, frei zu sein. Bilder, erstellt mit dem Optimismus der Jugend, hoffend, den Zuschauern dieselbe Freude und Wohlgefallen vermitteln zu können.

Während der Vernissage ist Laurentiu Popescu bereit, Roger Ruggli von der sonos-Redaktion ein Interview zu geben.

Laurentiu Popescu gibt einen Einblick in sein junges und mit Sicherheit nicht einfaches Leben. Kurz nach seiner Geburt erlaubte er in Folge einer Antibiotikabehandlung. Der heute 23-jährige junge Mann wohnt in Bukarest zusammen mit seinen Eltern und zwei Brüdern. Er studiert an der Universität der Künste und wird, wenn alles gut läuft, in drei Jahren seinen Master erhalten.

Bis zur 4. Schulklasse besuchte er eine Spezialschule, danach wechselte er in die normale Regelschule, machte die Matura und konnte so mit seinem Studium beginnen. Laurentiu Popescu liest alles von den Lippen ab. Der Studienalltag ist für ihn enorm anstrengend. Vor allem seine Mitstudierenden machen ihm zu schaffen wegen deren mangelndem Verständnis für seine Hörbehinderung, gibt er unumwunden zu.



Laurentiu Popescu vor zwei seiner Werke, die in der Galerie von Joana Dürig in Schwanden GL zu sehen sind.



Joana Dürig zusammen mit Laurentiu Popescu. Sie hat das Gespräch aus dem Rumänischen ins Deutsche übersetzt.

Mit leuchtenden Augen erklärt Laurentiu Popescu dann schliesslich, sein grosses Ziel sei es, einmal von seiner Malerei beziehungsweise von seinen Bildern leben zu können.

Zusammen mit seinem Vater ist er mit dem Auto von Bukarest in die Schweiz gefahren. Die Reise hat er als sehr lang und anstrengend empfunden. Auch wenn er nur ganz kurz in der Schweiz bleiben kann, fühlt er sich sehr glücklich und natürlich auch stolz in der Galerie von Joana Dürig einige seiner Bilder ausstellen zu können. Dies alles hat Joana Dürig ermöglicht, die die Familie Popescu persönlich kennt.

Die sonos-Redaktion hofft, dass Laurentiu Popescu seine ambitionösen Ziele, Masterabschluss und von seiner Kunst einmal leben zu können, erreichen wird. Der Galeristin Joana Dürig gebührt Dank und Respekt, dass sie einem jungen gehörlosen Künstler aus Rumänien eine Chance gibt, seine Werke auszustellen.

Die Ausstellung in der Galerie von Joana Dürig, Hauptstrasse 103 in Schwanden dauert noch bis zum 1. Oktober 2012.

[rr]